

Modern Teams.

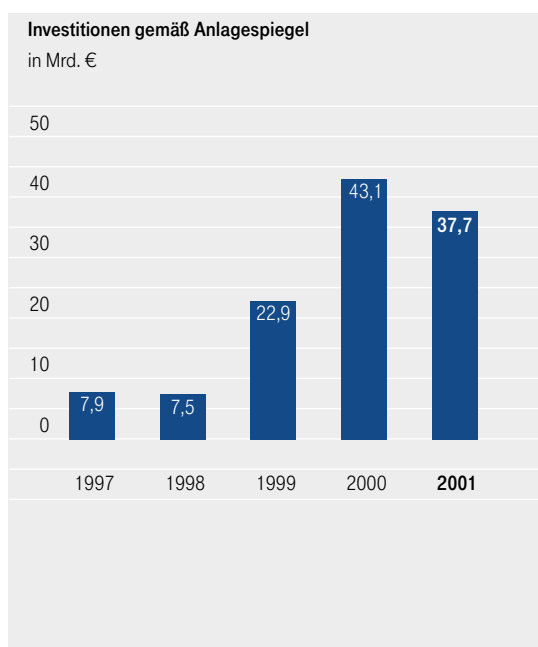
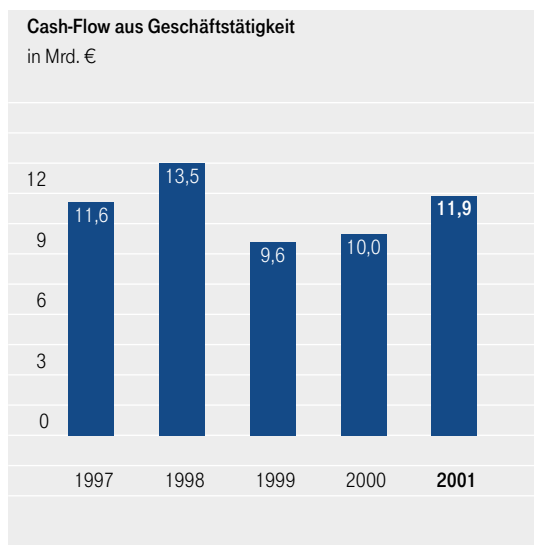
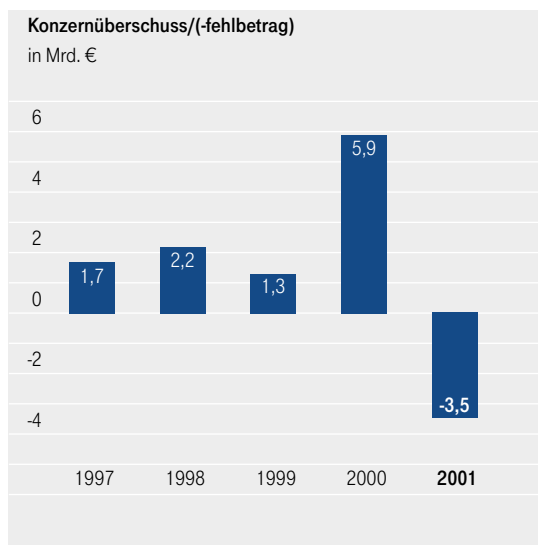
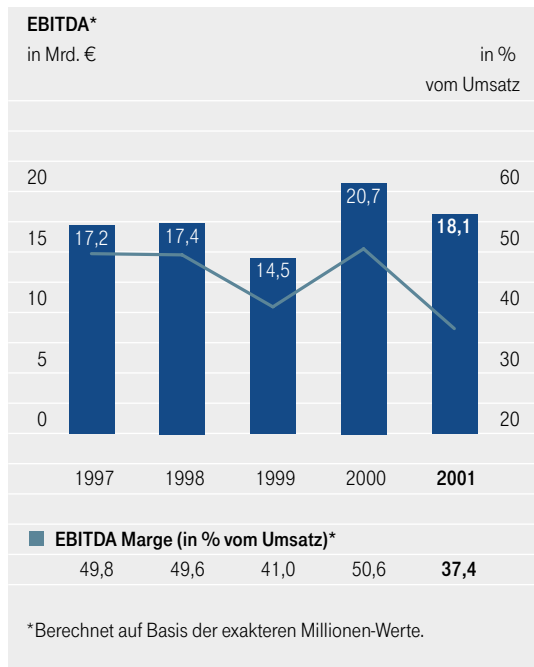
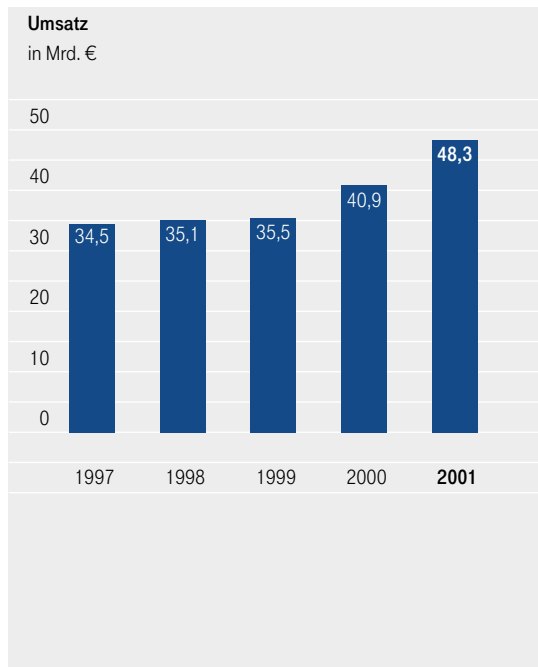
Das Geschäftsjahr 2001.

Deutsche Telekom. Das Geschäftsjahr 2001.



Deutsche
Telekom







T · · Com · · · · · **T · · Systems ·** **T · · Mobile · · ·** **T · · Online · · ·**

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <p>T-Com. Mit konsequenter Innovationsstrategie in Richtung Multimedia-Kommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none">- Im Fokus: 41 Millionen Privat- und kleine Geschäftskunden und 420 000 Mittelstandskunden- T-DSL Offensive: erfolgreiche Erschließung des Massenmarkts für die Breitbandkommunikation- Systematische Anschlussaufwertung: Ergebnissteigerung und Kundenbindung im Fokus- Anhaltendes Wachstum bei T-ISDN | <p>T-Systems. Gebündelte Stärken für anhaltendes Wachstum im Konvergenzmarkt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Zweitgrößtes Systemhaus in Europa- Deutliche Umsatzsteigerung im Systemkundengeschäft- Ausbau der weltweiten Präsenz für global agierende Unternehmenskunden- Richtungsweisende Kundenprojekte im Electronic Business | <p>T-Mobile. Global Player im Zukunftsmarkt Mobilkommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none">- Umsatz 2001 um 41 Prozent auf 14,6 Milliarden € gesteigert- Markenmigration der 100-prozentigen T-Mobile Tochtergesellschaften eingeleitet- Internationalisierung der Mobilfunkholding vorangetrieben- Kooperationen für Aufbau und Betrieb der UMTS-Netze vereinbart | <p>T-Online. Auf klarem Kurs vom Portal zum Programm.</p> <ul style="list-style-type: none">- Verluste deutlich reduziert- Mit rund 11 Millionen Kunden einer der führenden Internet-Provider- Deutliches Wachstum und Effizienzsteigerungen im Geschäftsjahr 2001- T-Online profiliert sich als Internet-Medien-Netzwerk |
|---|---|---|---|

Ertragslage (in Mrd. €)	Veränderung ^a	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Umsatz	18,0%	48,3	40,9	35,5	35,1	34,5	32,3	30,5 ^b
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	1,7%	0,9	0,9	0,9	1,0	1,6	1,7	1,7
Sonstige betriebliche Erträge	-39,8%	6,6	11,0	1,9	2,1	1,9	2,0 ^c	1,1
Materialaufwand	12,8%	13,5	12,0	7,7 ^d	5,5 ^d	6,2	5,2	4,9
Personalaufwand	24,7%	12,1	9,7	9,2	9,2	9,4	9,6	9,4
Abschreibungen	17,2%	15,2	13,0	8,4 ^e	9,0 ^e	9,5 ^e	9,0 ^e	7,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,6%	12,2	10,4	6,9 ^d	6,1 ^d	5,2	4,9	4,9
Finanzergebnis	334,8%	-5,3	-1,2	-2,9	-3,3	-4,0	-3,9	-4,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-138,6%	-2,5	6,5	3,2	5,1	3,7	3,4	5,3
Außerordentliches Ergebnis	-100,0%	-	-0,2	-0,2	-	-	-1,3	-0,7
Steuern, Ablieferung an den Bund ^f	154,1%	0,8	0,3	1,4	2,7	1,9	1,1	1,9
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	-158,3%	-3,5	5,9	1,3	2,2	1,7	0,9	2,7
EBITDA ^{a, g}	-12,8%	18,1	20,7	14,5	17,4	17,2	16,3	17,3
Cash Earnings ^{a, h}	-37,8%	11,8	18,9	9,7	11,3	11,2	9,9	10,6
Vermögen und Kapital (in Mrd. €)								
Anlagevermögen	37,6%	146,7	106,6	82,0	66,5	70,0	73,8	71,2
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	1,2%	17,8	17,6	12,6	12,8	13,2	15,3	10,7
Eigenkapital	55,2%	66,3	42,7	35,7	25,1	24,6	23,8	12,7
Rückstellungen	61,9%	18,4	11,4	9,3	8,3	7,7	7,6	6,6
Finanzverbindlichkeiten	11,1%	67,0	60,4	42,3	39,9	44,9	51,1	56,4
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	32,0%	12,8	9,7	7,3	6,0	6,0	6,6	6,2
Bilanzsumme	32,5%	164,5	124,2	94,6	79,3	83,2	89,1	81,9
Finanzierung (in Mrd. €)								
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	19,3%	11,9	10,0	9,6	13,5	11,6	11,4	12,1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-80,6%	-5,4	-27,7	-18,7	-7,5	-5,4	-13,0	-6,8
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-126,9%	-4,8	17,9	8,0	-6,8	-7,0	3,5	-7,8
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen ⁱ	-53,8%	10,9	23,5	6,0	4,8	6,8	8,6	7,5
Beträge nach US-GAAP (in Mrd. €)								
Konzernüberschuss	-94,4%	0,5	9,3	1,5	2,2	1,3	1,3	2,9
Eigenkapital	-59,9%	73,7	46,1	37,6	26,9	26,1	25,9	15,1
Kennzahlen								
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag (Vollzeitkräfte ohne Auszubildende) (in Tsd.)	13,2%	257	227	196	196	210	221	213
Umsatz je Mitarbeiter (in Tsd. €) ^j	-1,0%	199	201	183	173	159	152	139
EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse (in Mrd. €) ^{a, g, k}	16,9%	15,1	12,9	14,5	17,3	17,0	16,0	17,3
Cash Earnings bereinigt um Sondereinflüsse (in Mrd. €) ^{a, h, k}	1,9%	8,7	8,5	9,7	11,2	11,3	10,2	11,2
Ergebnis je Aktie/ADS nach HGB (in €) ^l	-147,4%	-0,93	1,96	0,43	0,82	0,62	0,43	1,33
Ergebnis je Aktie/ADS nach US-GAAP (in €) ^l	-95,4%	0,14	3,06	0,53	0,81	0,46	0,62	1,40
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (in Mio. Stück)	22,6%	3 715	3 030	2 884	2 743	2 743	2 110	2 030
Dividende je Aktie/ADS (in €)	-40,3%	0,37^m	0,62	0,62	0,61	0,61	0,31	0,31
Eigenkapitalquote (in %) ⁿ	17,6%	39	33	36	30	28	26	15

^a Berechnet auf Basis der exakteren Millionen-Werte.

^b Inklusive eines fiktiven Mehrwertsteueranteils würde der Umsatz 33,8 Mrd. € betragen.

^c Inklusive einmaliger Vorsteuererstattung in Höhe von 338 Mio. €.

^d Seit Beginn des Geschäftsjahres 2000 werden bestimmte Aufwendungen nicht mehr als Materialaufwand, sondern als Sonstiger betrieblicher Aufwand gezeigt. Für das Geschäftsjahr 1999 wurden 737 Mio. €, für das Geschäftsjahr 1998 wurden 683 Mio. € umgegliedert.

^e Inklusive der Abschreibungsbeträge auf die vor dem 1.1.1996 aktivierte Umsatzsteuer.

^f In 1995 letztmalig Zahlung der Ablieferung an den Bund, gleichzeitig nahezu vollständige Steuerbefreiung. Seit 1.1.1996 normale Unternehmensbesteuerung.

^g Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich Finanzergebnis und Abschreibungen.

^h Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) zuzüglich Abschreibungen.

ⁱ Entsprechend Kapitalflussrechnung.

^j Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende.

^k EBITDA und Cash Earnings, bereinigt um Sondereinflüsse, sollten nicht isoliert als Alternative zu Konzernüberschuss, betrieblichen Erträgen, Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit oder sonstigen nach HGB oder US-GAAP ausgewiesenen Finanzkennzahlen betrachtet werden. Zur detaillierten Erläuterung und Herleitung verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel „Überleitung zu Pro-forma-Kennzahlen“ auf Seite 114 ff.

^l Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) auf Basis der durchschnittlich gewichteten Anzahl der ausstehenden Stammaktien. Das Verhältnis von Aktie zu ADS beträgt 1:1. In 1995 und 1996 unter rückwirkender Berücksichtigung der Umstellung der Einteilung des Grundkapitals im Verhältnis 10:1 (Aktiennennwertreduzierung) und der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zum 31.7.1996.

^m Dividendenvorschlag.

ⁿ Ohne die zur Ausschüttung vorgesehenen Beträge, die als kurzfristiges Fremdkapital behandelt werden.

	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991
Festnetzanschlüsse einschließlich ISDN-Kanäle											
Deutschland und Ausland (in Mio.)^a	56,9	54,8	50,5	49,0	47,5	46,2	43,7	39,9	37,5	35,6	33,7
davon: Deutschland	50,7	49,4	47,8	46,5	45,2	44,2	42,0	39,9	37,5	35,6	33,7
davon: Standardanschlüsse analog	30,3	32,1	34,5	36,4	37,8	39,0	39,2	38,2	36,7	35,2	33,5
davon: ISDN-Kanäle ^b	20,4	17,3	13,3	10,1	7,3	5,2	2,7	1,7	0,8	0,4	0,2
Teilnehmer im Tarif AktivPlus (in Betrieb befindlich)	8,4	4,3	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
T-DSL Verträge vermarktet	2,2	0,6	2,9Tsd.	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Ausland^c	6,2	5,4	2,7	2,5	2,3	2,0	1,7	-	-	-	-
davon: MATÁV	2,9	2,9	2,7	2,5	2,3	2,0	1,7	-	-	-	-
davon: Slovenské Telekomunikácie	1,6	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: HT-Hrvatske telekomunikacije ^d	1,7	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilfunkteilnehmer (in Mio.)											
Gesamtteilnehmer^e	66,9	42,1	20,3	5,8	3,8	2,7	2,1	1,6	1,3	0,8	0,5
Teilnehmer vollkonsolidierter Gesellschaften	48,9	31,2	15,8	5,8	3,8	2,7	2,1	1,6	1,3	0,8	0,5
davon: T-Mobile Deutschland ^f	23,1	19,1	9,2	5,8	3,8	2,7	2,1	1,6	1,3	0,8	0,5
davon: One 2 One (zukünftig T-Mobile UK)	10,4	8,3	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: VoiceStream ^d	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: T-Mobile Austria (früher max.mobil.)	2,1	2,1	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Westel	2,5	1,7	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: RadioMobil ^d	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: HT-Hrvatske telekomunikacije ^d	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilige Teilnehmer^g	51,2	34,8	16,9	-	-	-	-	-	-	-	-
T-Online Teilnehmer (in Mio.)											
Gesamtteilnehmer	10,7	7,9	4,2	2,7	1,9	1,4	1,0	0,7	0,5	0,3	0,3
davon: T-Online International AG (Deutschland)	8,8	6,5	4,2	2,7	1,9	1,4	1,0	0,7	0,5	0,3	0,3
davon: T-Online France (Club-Internet)	0,8	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Ya.com	0,9	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Sonstige ^h	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T-Systems Kennzahlen (Services)											
Fakturierte Stunden System-Integration in Mio.	11,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl der E-Business-Marktplätze in Stück	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme	970 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsfähigkeit von Prozessoren in MIPS ⁱ	79 122	59 992	37 110	29 787	26 143	16 703	12 172	7 596	3 601	3 424	-
Anzahl der technischen Netzstandorte (Points of Presence)	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl der betreuten Server	23 852	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liniennetz (Deutschland)											
Kupferkabel (in Mio. km)	1 481,1	1 449,8	1 450,2	1 452,3	1 455,7	1 446,1	1 410,8	1 399,9	1 367,6	1 204,1	1 330,7
Glasfaserkabel (in Mio. km)	172,9	167,7	162,5	157,4	150,6	137,6	124,6	114,7	102,3	67,2	54,5

^a Standardanschlüsse (analog) einschließlich Öffentliche Telefonzellen und ISDN-Kanäle in Betrieb.

^b Je Basisanschluss stehen zwei ISDN-Kanäle, je Primärmultiplexanschluss 30 ISDN-Kanäle zur Verfügung.

^c Bis zum Geschäftsjahr 2000 waren hier auch die Gesellschaften MultiLink, Pragonet und SIRIS erfasst.

Auf Grund der Neuausrichtung der Konzernorganisation wurden diese Gesellschaften ab 2001 der Division T-Systems zugeordnet.

^d Diese Gesellschaften wurden erst im Geschäftsjahr 2001 vollkonsolidiert.

^e Gesamte Teilnehmer der vollkonsolidierten Mobilfunkgesellschaften und gesamte Teilnehmer der übrigen Mobilfunkbeteiligungen.

^f Teilnehmer des T-C-Tel und des T-D1 Netzes zusammengefasst. In 2000 wurde der C-Netz-Dienst eingestellt.

^g Anteilige Teilnehmer der Mobilfunkgesellschaften entsprechend der Beteiligungshöhe.

^h Hier werden die Teilnehmer der T-Online.at (Österreich) und der T-Online.ch (Schweiz) zusammengefasst.

ⁱ Millions Instructions per Second.



■ Bonn (Zentrale des Konzerns)

Country Offices, Regional Offices und Repräsentanzen

Europa

- Brüssel
- Kiew
- London
- Madrid
- Mailand
- Moskau
- Paris

Amerika

- New York
- Washington

Asien

- Peking
- Singapur
- Tokio

Ausgewählte Tochterunternehmen und Beteiligungen

Europa

- Belgien – T-Systems
- Dänemark – T-Systems
- Frankreich – T-Online France
– T-Systems
- Großbritannien
– T-Mobile UK
– T-Motion
– T-Systems
- Italien – T-Systems
- Kroatien – Hrvatske telekomunikacije
- Niederlande – BEN
– T-Systems
- Österreich – T-Mobile Austria
– T-Online.at
– T-Systems
- Polen – PTC
– T-Systems
- Portugal – Terravista
- Russland – MTS
– T-Systems
- Schweiz – T-Online.ch
– T-Systems
- Slowakei – Slovenské Telekomunikácie
- Spanien – Ya.com
– T-Systems
- Tschechien – RadioMobil/T-Mobile
– Pragonet
– T-Systems
- Türkei – T-Systems
- Ukraine – UMC
- Ungarn – MATÁV
– Westel
– T-Systems

Amerika

- USA – VoiceStream
– T-Systems
– T-Venture of America

Kanada

- T-Systems

Südamerika

- Brasilien – T-Systems

Asien

- Hongkong – T-Systems
- Indonesien – Satelindo
- Japan – T-Systems
- Malaysia – TRI/Celcom
- Philippinen – Globe Telecom
– T-Systems
- Singapur – T-Systems

Vorderasien

- Israel – Barak I.T.C.
– VocalTec

Afrika

- Südafrika – T-Systems

Australien

- T-Systems

Stand: März/April 2002

